

Übrigens 17.09.2020

Im September feiern wir in der katholischen Kirche am 29.09. die drei Erzengel: **Michael**, **Gabriel** und **Raphael**. Diese Engel sind die bekanntesten Engel, die in der Bibel erwähnt werden.

Engel sind in unserer Gesellschaft auch häufig im Blick. Am besten kennen wir den **Schutzengel**. Er hat sogar in unserer Sprache Einzug gehalten: „da hast du/habe ich aber einen guten Schutzengel gehabt“ sagen wir oftmals, wenn wir oder andere vor großem Unglück bewahrt blieben. Im Urlaub habe ich mir einen kleinen Dorffriedhof angeschaut, in dem verschiedenen Engelstationen aufgestellt war, zu den verschiedenen Texten formuliert waren.

Besonders aufgefallen war mir die Station vom „**Engel der Niedergeschlagenheit**“. Ja, dachte ich, den brauchen viele Menschen in dieser Zeit. Folgenden Text konnte ich da lesen:

*... in Zeiten, in denen uns etwas niederdrückt, zu Boden wirft, verletzt, sehnen wir uns nach dem **Engel der Niedergeschlagenheit**. Es ist der Engel, der uns nicht allein lässt, wenn wir den Kopf hängen lassen oder traurig sind. Er macht keine Vorwürfe, er geht mit uns durch unsere gedrückte Stimmung. Indem er zu uns steht, uns in der Situation begleitet, richtet er uns allmählich auf. Wenn wir eine Zeit lang mit dem **Engel der Niedergeschlagenheit** spazieren gegangen sind, gehen wir auf einmal aufrechter. Der Engel hat uns aufgerichtet. Und die Last, die uns niedergebeugt hat, fällt von uns ab.*

Ich wünsche Ihnen immer dann, wenn Sie den Kopf hängen lassen, den **Engel der Niedergeschlagenheit**, der Ihnen den Rücken stärkt, der Ihnen sanft über den Rücken streichelt, bis Sie von alleine den Impuls spüren, sich aufzurichten und aufrecht durchs Leben zu schreiten.

Herzliche Grüße

Martina Teipel, Gemeindefereferentin